



# Energie-Know-How für Gemeinden



## Programm 12.10.2022 – Reutte

08:00 - 13:00 Uhr | Ehrenberg Arena, Klausur 1-5

08:00 Uhr Eintreffen und Registrierung

08:30 Uhr **Begrüßung, Einführung**  
(DI Rupert Ebenbichler, DI Robert Traunmüller)

### ENERGIESTRATEGIEN FÜR GEMEINDEN

08:40 Uhr **Das Zielszenario Tirol 2050**  
Wie kann das Ziel „Tirol 2050 energieautonom“ tatsächlich erreicht werden? – Zahlen, Daten, Fakten  
(DI Rupert Ebenbichler, Wasser Tirol)  
(*Diskussion*)

09:00 Uhr **Von wo starten wir? Das Gemeinde-Energiesystem**  
Was versteht man unter einem Energiesystem und wie wird es bilanziert?  
Wie funktioniert das Energiesystem in Gemeinden? Bedarf, Dargebot, Bedarfsdeckung – Welche Handlungsfelder gibt es in den Gemeinden?  
(Dr. Andreas Hertl, Wasser Tirol)

09:15 Uhr **Vom Konzept zur Umsetzung – Energieleitplan KUUSK**  
Erstellung eines Energieleitplanes für 12 Gemeinden – Idee, Erstellung und aktueller Stand der Umsetzung  
Podiumsdiskussion mit DI Katharina Spöck, RM KUUSK

### SCHWERPUNKT RESSOURCEN – MOTOR DER ENERGIEWENDE

09:30 Uhr **Energieerzeugung – Eigene Ressourcen für den eigenen Bedarf nutzen**  
**Photovoltaik**  
Dachflächen, Freiflächen, Gemeindegebäude, Einkaufsgemeinschaften  
**Wasserkraft**  
Bestand revitalisieren, Machbarkeitsuntersuchungen, (Trink-)wasserkraftwerke  
**Weitere Ressourcen**  
Wind, Grundwasser, Erdwärme, Biogas, Biomasse Holz etc.  
(Dr. Andreas Hertl und Felix Thalheim, M.Sc., Wasser Tirol)

09:45 Uhr **Optimale Stromverwertung**  
Eigennutzung / Direktleitung – Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften  
(Johannes Riedel, M.Sc., Wasser Tirol)

10:00 Uhr **Regionales Beispiel: Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Lechtal**  
(Radomir Gabric und Bgm. Simon Larcher, EEG Lechtal)

10:10 Uhr Austausch an den Tischen: Ansatzpunkte, Erfahrungen

**10:30 Uhr Kaffepause**



# Energie-Know-How für Gemeinden



## SCHWERPUNKT GEBÄUDE – RAUS AUS ÖL UND GAS

- 10:50 Uhr **Energieeffizientes Gemeindegebäude – die Gemeinde als Vorbild**  
Ob Neubau oder Renovierung. Mit dem, was heute gebaut wird, definiert man die Energiekosten und die Nutzungsqualität über die nächsten Jahrzehnte.  
(DI Robert Traunmüller, Energie Tirol)
- 11:10 Uhr **Möglichkeiten der zentralen Wärmeversorgung**  
Biomasse, Heizwerke, Netze verdichten/erweitern, kalte Nahwärme, Anergienetze, Lokale Nahwärme, Mikronetze, Abwärmenutzung; neue Siedlungsgebiete mit Vorgaben erschließen; Beratungsförderung Nahwärmenetze  
(Felix Thalheim, M.Sc. Wasser Tirol)
- 11:25 Uhr **Wärmewende dezentral – öffentliche Gebäude als Herausforderung**  
Die Wärmewende ist auch bei gemeindeeigenen Gebäuden machbar – allerdings sind die Herausforderungen anders gelagert als in Wohngebäuden  
(Thomas Geisler, BA, Energie Tirol)
- 11:40 Uhr **Regionales Beispiel:** Auf dem Weg zu einer Biogasanlage im Außerfern sowie KLARI-Bewerbung  
(Lena Schröcker, M.Sc., GF Regionalentwicklung Außerfern)
- 11:50 Uhr Austausch an den Tischen: Ansatzpunkte, Erfahrungen

## SCHWERPUNKT MOBILITÄT – INTELLIGENT ELEKTRISCH

- 12:10 Uhr **Bausteine für ein nachhaltiges Mobilitätssystem**  
Tirol braucht umweltverträgliche Mobilitätslösungen. Eine Vielzahl von Unterstützungsmöglichkeiten bringt Ideen und Konzepte in die Umsetzung  
(Fabian Sandholzer, M.Sc., Energie Tirol)
- 12:30 Uhr **Regionales Beispiel:** Mobilitätsprogramme im Außerfern  
(Alexander Höfner, M.Sc., Regionalentwicklung Außerfern)

## ZUSAMMENFASSUNG

- 12:45 Uhr **Wohin soll ich mich wofür wenden?**  
Fördermöglichkeiten, Beratung, Ansprechpartner ...  
(DI Rupert Ebenbichler, Wasser Tirol, DI Robert Traunmüller, Energie Tirol)
- 12:55 Uhr **Feedbackrunde und Ausmoderation**
- danach Gemütlicher Austausch, Möglichkeit für Diskussion und Fragen bei Mittagsbuffet

*Änderungen vorbehalten!*